

GEMEINDEZEITUNG

Bergheim

Nr. 194 | November 2018

Information des Bürgermeisters

Mit dem Rad durch Herbst und Winter

Seite 5



7

BERUFSPRAKTISCHE
Tage der NMS

17

STERNSINGER
Programm

GEMEINDE

- 4** KURZMELDUNGEN
WAS GIBT ES NEUES
- 5** MIT DEM RAD
DURCH HERBST UND WINTER
- 6** WOHNEN MIT DER SCHACHTEL
REGIONALER ZUSAMMENHALT
- 7** BERUFSPRAKTISCHE TAGE
DER NMS
- 8** ENDLICH RAUCHFREI
INITIATIVE
- 9** TIERTRANSPORTE
KONTROLLEN DER POLIZEI
- 10** ERGEBNISSE DER BEFRAGUNG
GESUNDE GEMEINDE
- 11** NEUE BUSLINIE BIS IN DEN
FLACHGAU
- 12** ÖFFENTLICHE VERSAMMLUNG
BÜRGERVERSAMMLUNG

VEREINSLEBEN

- 13** BERGHEIMER KRAMPUSLAUF
FOTOWETTBEWERB
- 14** EISHOCKEYTRAINING IN
BERGHEIM
- 15** ORTSVEREINSTURNIER
STOCKSCHIESSEN
- 17** STERNSINGER
ADVENTISSIMO-KONZERT

GESCHICHTE

- 18** DER PLAINBACH
EINST UND JETZT

RUBRIKEN

- 04** EDITORIAL, IMPRESSUM
- 19** MENSCHEN
- 20** VERANSTALTUNGEN

Mit dem Rad durch
Herbst und Winter

5



7

Berufspraktische
Tage der NMS
Bergheim

Kinder-Eishockey-
training am Eislauf-
platz Bergheim

14



18

Der Plainbach – Einst
und Jetzt

Redaktion

Gemeindeamt Bergheim
„Gemeindezeitung“
z. Hd. Frau Manuela Heckel
Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim
T: 0662/452021-22
F: 0662/452021-33
M: gemeindezeitung@bergheim.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 23.11.2018.

Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Montag bis Freitag 07.30–12.00 Uhr
und Montag 13.00–17.00 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Hochzeits- oder Babyfotos auf gemeindezeitung@bergheim.at mailen.

Sie wohnen in Bergheim und haben gerade eine besondere Leistung erbracht, einen akademischen Abschluss oder eine besondere Auszeichnung erhalten? Lassen Sie es uns wissen, wir berichten gerne darüber!

Aus Platzgründen können wir leider keine Privatanzeigen berücksichtigen. Wir bitten um Verständnis. Gerne veröffentlichen wir aber Stellenangebote von Bergheimer Firmen.

Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer!

am 29. Oktober 2018 konnte ich in der jährlich abzuhaltenden Gemeindeversammlung unsere Mitbürger über die aktuellen Fragestellungen und Themen in unserer Gemeinde informieren. Es hat mich sehr gefreut, dass - trotz Zustellproblemen – der Saal des Mehrzweckhauses gut besetzt war. Ein wesentliches Thema der unmittelbaren Zukunft ist der Neubau des Kindergartens. Mit diesem Projekt sind wir gut am Weg und gehe ich von einem Baubeginn 2019 aus.

Verkehrsbelastung in Bergheim

Ein weiteres aktuelles Thema ist das Verkehrsproblem in Bergheim und die Koordination der Maßnahmen auf den Landesstraßen mit der Landesstraßenverwaltung. Nachdem jetzt feststeht, dass der Gitzentunnel nicht gebaut wird und bis dato unter Hinweis auf den Gitzentunnel unsere Verbesserungswünsche im Zusammenhang mit den Landesstraßen abgewiesen wurden, ist es nunmehr an der Zeit diesen Investitionsstau an den Landesstraßen aufzuholen. Die Gemeinde wird sich dazu mit der zuständigen Abteilung des Landes, ebenso wie mit dem zuständigen Landesrat Stefan Schnöll abstimmen.

Sturmschäden vermeiden

Das stürmische Wetter der letzten Tage hat zu einer Vielzahl von Feuerwehreinsetzungen – meist wegen umgestürzter Bäume - geführt. Ich bedanke mich bei den Mitgliedern der Feuerwehr genauso wie bei den Beschäftigten des Bauhofes der Gemeinde Bergheim, die den Betroffenen unbürokratisch und schnell Hilfe zukommen lassen. Die Gemeinde selbst kann im Vorfeld solche Vorfälle nicht verhindern. Ich bitte alle Grundeigentümer für sich selbst zu entscheiden, ob es das (Haftungs-)Risiko wert ist, oder ob ein Rückschnitt oder das Fällen eines Baumes, sinnvoll ist. Die Kosten der notwendigen Arbeiten stehen jedenfalls in keinem Verhältnis zum Schaden, der durch vom Wind geknickte Bäume verursacht wird.

Gegen Jahresende stehen jetzt eine Vielzahl von Jahreshauptversammlungen an. Ich freue mich darauf viele von Euch bei diesen Veranstaltungen zu sehen und werde – soweit es der Terminkalender erlaubt – jeder Einladung folgen.



Ihr/Euer Bürgermeister



bergheim - die energieeffiziente gemeinde



Kinderfreundliche Gemeinde



IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Bergheim, Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim. Redaktion: Hermann Gierlinger, Manuela Heckel; Layout und Produktion: JAGER PR; Druck: druck.at; Basisdesign: www.jager-pr.at.

Geschlechtsneutrale Formulierungen: Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit verzichten wir bei geschlechtsneutral verwendeten Begriffen auf die zusätzliche Nennung weiblicher Formen: Die Bezeichnungen Mitarbeiter, Partner usw. beziehen jeweils die weibliche Form mit ein.

Kurz notiert



Besuche von Kram- pus und Nikolaus!

Auch heuer bieten die Fischacher Perchten am Mittwoch 5. und Donnerstag 6. Dezember wieder Hausbesuche im Raum Bergheim an. Bei Interesse bitte um Anmeldung bis spätestens 25. November 2018 bei Martin Maiburger unter der Telefonnummer: 0664/428 86 09.



66. Rupertigau Preisschnalzen

Nächstes Jahr im Februar ist es wieder soweit: Das bekannte Rupertigau Preisschnalzen findet in Bergheim statt und der Bergheimer Schnalzerverein lädt herzlich ein. Am 17. Februar wird das Gebietsschnalzen abgehalten und vom 23.–24. Februar findet das große Rupertigau Preisschnalzen statt.



Advent- ausstellungen

Artifex

Fr., 23.11. 2018: ab 18 Uhr

Gärtnerei Spieldiener

Fr., 23.11. 2018: 9–18 Uhr

Sa., 24.11.2018: 9–17 Uhr



Buch zur Geschich- te Bergheims

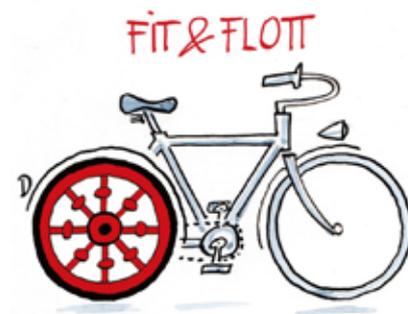
Im Jahre 2015 hatte Herr Johann März ein Buch über das die Entstehung des Reichsarbeitsdienstlagers Kirchfeld und die weitere Entwicklung zum Flüchtlingslager und dann zur derzeitigen Wohnsiedlung herausgebracht. Nach drei Jahren ist das Buch schon vergriffen und wurde neuerlich aufgelegt und kann in der Rupertus-Buchhandlung, Dreifaltigkeitssgasse 12, 5020 Salzburg, bezogen werden.

„Die Geschichte des Flüchtlingslagers Bergheim 1944–1965“

Reichsarbeitsdienstlager - Flüchtlingslager - Wohnsiedlung Bergheim/Kirchfeld
Auf 184 Seiten wird die Geschichte des Barackenlagers und das Entstehen der späteren Siedlung Kirchfeld dokumentiert. Fotos, Dokumente, Zeitungsausschnitte und Tabellen ergänzen den schriftlichen Teil.

Mit dem Rad durch Herbst und Winter

Richtige Ausrüstung, angepasstes Verhalten und passende Kleidung helfen beim Radfahren im Herbst und Winter.



Radfahren ist auch bei weniger sonnigem Wetter eine gute Sache, regt den Kreislauf an, stärkt die Abwehrkräfte und schafft Bewegung im Alltag.

Beachten Sie aber einige Dinge, wenn Sie im Winter mit dem Rad fahren:

- **Sichtbarkeit:** Machen Sie sich sichtbar mit Reflektoren, heller Kleidung und eingeschaltetem Radlicht. Am besten sind Halogen- oder LED-Lichter mit Standlichtfunktion. Viele Autofahrende rechnen bei Regen und Schnee nicht mit Radfahrenden.
- **Radbekleidung:** Am sinnvollsten ist es, sich beim Radfahren bei kaltem Wetter nach dem „Zwiebelprinzip“ zu kleiden, wobei keine Schicht zu dick sein sollte. Reflektierende Kleidung und Warnweste erhöhen die Sichtbarkeit.
- **Sicheres Bremsen:** Kontrollieren Sie regelmäßig die Bremsen und tauschen Sie abgefahrene Bremsbeläge. Bremsen gut warten, denn bei nasser

Fahrbahn verlängert sich der Bremsweg. Verwenden Sie deshalb mehr die Hinterbremse und seien besonders in Kurven vorsichtig!

- **Langsamer fahren:** Je rutschiger der Untergrund (z.B. Nasses Laub), desto länger ist der Bremsweg – auch für Radfahrende. Bei Regen, Schnee und Eis ist der Anhalteweg für Radfahrende (wie für Motorisierte) länger.
- **Vorausschauend fahren:** Neben der richtigen Ausrüstung ist vor allem eine vorausschauende Fahrweise für das sichere Fahren wichtig: Wer potenzielle Gefahrensituationen frühzeitig erkennt, kann ehest reagieren und dann sind auch längere Bremswege kein Problem.
- **Sattel tiefer stellen:** Stellen Sie den Sattel etwas tiefer, damit Sie mit beiden Beinen der Boden bequem erreichen können.
- **Schaltung schmieren:** Die Schaltung sollte gut geschmiert werden.

- **Weniger Reifendruck:** Lassen Sie etwas Luft aus den Reifen, dadurch erhöht sich der Straßenkontakt der Reifen. Breitere Reifen mit gutem Profil sind für Fahrten auf nasser und rutschiger Fahrbahn besonders geeignet.

Achten Sie als Autofahrer auf folgende Punkte, wenn Sie im Winter auf einen Radfahrer treffen:

- **Längerer Bremsweg:** Bedenken Sie das sowohl Radfahrer und Autofahrer bei Eis und Schnee einen längeren Bremsweg haben als bei trockener Fahrbahn.
- **Ausreichender Sicherheitsabstand:** Bitte lassen Sie ausreichend (seitlichen) Sicherheitsabstand wenn Sie Radfahrende überholen. Der überholte Radfahrende könnte auf der schneeglatten oder eisigen Fahrbahn ins Rutschen kommen.
- **Gegenseitige Rücksichtnahme:** Ärgern Sie sich nicht über Radelnde, die bei Schneefahrbahn auf den Hauptstraßen unterwegs sind: Da die Nebenstraßen nicht so gut geräumt sind, weichen auch Radelnde auf die weniger schneereichen Straßen aus. Die Benutzungspflicht von Radwegen für die Radler ist dann aufgehoben, wenn die Benutzung für Radfahrende nicht zumutbar ist (vereist, nicht gestreut, etc.).

WICHTIG: Für alle Verkehrsteilnehmenden: Suchen Sie Blickkontakt!

Wenn diese Punkte eingehalten werden und sich an den Witterungen angepasst verhalten wird, lassen sich viele Unfälle in der nassen Jahreszeit vermeiden.

Immer mehr Radfahrer fahren das ganze Jahr mit dem Fahrrad. Achten wir gegenseitig aufeinander. So können gefährliche Situationen vermieden werden.



Zusammenhalten für Menschen in der Region



Mit Herbst 2018 wurde der Regionalausschuss des Hilfswerkes im Flachgau neu gewählt. LAbg. a.d. ÖkR Theresia Fletschberger wurde für weitere drei Jahre als Vorsitzende bestätigt. Als Stellvertreterin fungiert Theresia Neuhofer. Die Regionalausschüsse des Vereins Hilfswerk Salzburg unterstützen Hilfswerk-Einrichtungen und fördern aktiv freiwilliges Engagement.

Vieles ohne freiwillige Helfer unmöglich
Somit erhalten die über 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hilfswerks im Flachgau Unterstützung durch ehrenamtliche Helfer aus der Region – Helfer, ohne die manche Hilfswerk-Angebote wie Essen auf Rädern nicht möglich wären.



Im Bild die Regionalausschuss-Vorsitzenden Theresia Neuhofer und Theresia Fletschberger mit Gert Pfarmaier (Leiter Familien- und Sozialzentren Flachgau) und Daniela Gutschi (Geschäftsführerin Hilfswerk Salzburg)

Wohin mit der Schachtel?

Über die richtige Entsorgung von Kartonagen: Immer mehr Schachteln landen in den Altpapierbehältern und leider auch daneben. Bringen Sie diese Kartons unbedingt in den Recyclinghof. In den Altpapierbehältern nehmen Sie sehr viel Platz weg, der für die Entsorgung von Papier fehlt.

Container im Recyclinghof

Im Recyclinghof hingegen gibt es einen eigenen Container dafür. Für die dort gesammelte Menge werden Erlöse bezahlt, die in die Abfallgebühren einfließen. In letzter Zeit sieht es bei den Altpapierbehältern öfters so aus und es herrscht Chaos. Große Schachteln haben dort nichts zu suchen. Sie sind getrennt zu sammeln und in den Recyclinghof zu bringen!



Große Schachteln gehören in den Container am Recyclinghof.

SchülerInnen der NMS Bergheim schnuppern in die Berufswelt

Berufspraktische Tage 2018

Berufe hautnah erkunden, das konnten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Neuen Mittelschule Bergheim an den Berufspraktischen Tagen von 1. bis 4. Oktober 2018. Sie schlüpfen in eine völlige andere Rolle und schnupperten in heimischen und grenznahen Betrieben die Luft der Arbeitswelt.

Viele verschiedene Arbeiten

Mit Kindergartenkindern basteln und spielen, Maschinen Instand halten und reparieren, Briefe tippen, Metallteile fräsen oder bohren, Softwareprogramme erstellen, Computer zusammenbauen, Tiere versorgen, Gäste bedie-

nen, Blumensträuße binden, diese und viele andere Arbeiten standen dabei auf dem Programm.

Arbeit war Herausforderung

Für manche der 14-Jährigen waren 8-Stunden-Tage und körperliche Arbeit eine richtige Herausforderung. Der Großteil der Schüler war begeistert und so manch einer wäre schon gerne im Betrieb geblieben. Diese „Schnuppertage“ der NMS Bergheim waren eine Ergänzung des Unterrichtsgegenstandes „Berufsorientierung“ in der Schule. Sie sind eine wichtige Entscheidungshilfe für die weitere Berufswahl. Die Jugendlichen

konnten viele Erfahrungen in den Betrieben sammeln und einen ersten richtigen Einblick in die Berufswelt erlangen.

Ein großes Dankeschön an alle Firmen und deren Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die unsere Schüler und Schülerinnen herzlich aufgenommen und betreut haben.



Die SchülerInnen mussten richtig anpacken.



Sie durften in den Beruf hineinschnuppern und mithelfen.



Die Schnuppertage sind eine wichtige Entscheidungshilfe.



Der Großteil wäre schon gerne gleich im Betrieb geblieben.



Die SchülerInnen nehmen viele Erfahrungen für später mit.



Alles in Allem ein super Einblick in die Berufswelt!

Bis zum Jahresende günstig und rasch rauchfrei! Endlich rauchfrei!



Kräftig ausgebaut hat AVOS sein Angebot der Nichtraucher-Schulungen, die speziell geschulte Psychologinnen und Psychologen durchführen. Der nächste Kurs startet bereits am 7. November im Kiesel-Gebäude. Um rauchfrei zu werden, reichen durch die bewährte Methode sechs Termine zu je 1,5 Stunden, in denen es von der „Beobachtung“ über die „Veränderung“ bis hin zur „Stabilisierung“ geht. Gefördert werden diese vom Land Salzburg und der Gebietskrankenkasse.

Gemeinsames Bewältigen der Sucht

Ein so genannter „Smokerlyzer“ misst zu Beginn und am Ende die Kohlenmonoxid-Dichte in der Atemluft und zeigt die negativen Effekte des Rauchens schwarz auf weiß. Während der Termine bleibt den Teilnehmenden – maximal zwölf Personen pro Kurs – genügend Zeit, um sich auch untereinander auszutauschen, aufzubauen und vor allem zu sehen: Ich bin mit meinen Problemen beim Rauchstopp nicht alleine.

Sehr geringe Teilnahmegebühren

Wer von den sechs Terminen mindestens vier besucht, bekommt von den

Kosten in Höhe von 150 Euro die Hälfte zurück erstattet. Einkommensschwache Menschen, Schwangere, Eltern eines Kindes im Alter von bis zu drei Jahren oder Jugendliche bis zum vollendeten 25. Lebensjahr – erhalten 120 Euro zurück – und bezahlen mit 30 Euro den Gegenwert von etwa sechs Packungen Zigaretten.

Termine

Termine bei AVOS, Elisabethstraße 2, 5020 Salzburg:

Jeweils mittwochs von 18.00–19.30 Uhr - 7. Nov., 14. Nov., 21. Nov., 28. Nov., 5. Dez., 12. Dez.

Anmeldungen bei AVOS

0662/887588-0, avos@avos.at

Hinweis

Sollten sich 6 oder mehr aufhörwillige Bergheimer und Bergheimerinnen finden, führen wir im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ gern einen eigenen Kurs vor Ort in Bergheim durch. Melden Sie sich daher gern auch bei allgemeinem Interesse.



Der „Smokerlyzer“ zeigt die Negativeffekte des Rauchens schwarz auf weiß.

Zahlen und Fakten zum Rauchen

Gegenwärtig rauchen in Österreich 24,3% der Bevölkerung täglich, was einem RaucherInnenanteil von 1,76 Millionen Personen entspricht. Statistiken wie das Eurobarometer nehmen einen RaucherInnenanteil von ca. 33 Prozent (inklusive Gelegenheitsraucher) an.

Geld löst sich in Rauch auf!

Alleine in Österreich werden im Jahr 13 Milliarden Zigaretten im Wert von 2,6 Milliarden Euro verkauft. Geld, das sich buchstäblich in Rauch aufgelöst hat! Rauchen verschlingt noch mehr Milliarden: Mehr als die Hälfte der Kosten, die bei der Behandlung von Lungenkrebs, chronisch-obstruktiven Atemwegserkrankungen, Herz-Kreislauferkrankungen und ähnlichen Erkrankungen entstehen, werden durch Rauchen verursacht. Nach aktuellen Schätzungen sterben in Österreich jährlich 14.000 Menschen an tabakbedingten Krankheiten. Und auch der Wirtschaft kommt das Rauchen teuer zu stehen.

Nichtraucher leben länger

Nur 58% der RaucherInnen erreichen das 70. Lebensjahr, im Vergleich dazu 81% der NichtraucherInnen wie eine umfassende Langzeitanalyse ergeben hat (Doctor's Study). Das heißt: Rauchen ist der größte, VERMEIDBARE Risikofaktor für unzählige Krankheiten. Tabakrauch enthält ca. 5.000 Chemikalien, darunter 90 identifizierte krebs-erzeugende Stoffe - und nicht nur Nikotin und Teer wie auf der Packung deklariert!

Quelle: avos- Prävention und Gesundheitsförderung



Landesveterinär Josef Schöchl und Polizeieinsatzleiter Helmut Naderer bei der Kontrolle eines Kälbertransportes in Bergheim

Tiertransportkontrollen in Bergheim

Mindestens zweimal jährlich führt die Polizeiinspektion Bergheim intensive Kontrollen von Tiertransporten in Bergheim durch. Am 15. Oktober 2018 war es wieder so weit. Institutions-übergreifend waren von der Landesregierung Veterinär Dr. Pepi Schöchl, Tiertransportinspektor Manfred Pledl und von der Inspektion Bergheim sechs Polizisten mit Einsatzleiter Helmut Naderer vor Ort. Zudem waren diesmal vier „Audatoren“ (Prüfer) aus dem Gesundheitsministerium und aus drei anderen Bundesländern als Beobachter anwesend.

Effizienz und Erfolg der Kontrollen

Sie machten sich ein Bild über die Effizienz und den Erfolg der Kontrollen in Salzburg. Angehalten und überprüft wurden alle Tiertransporte. Sowohl jene zum Schlachthof, als auch jene zum Kälbermarkt. Am Schlachthof nahe Bergheim werden jährlich knapp 90.000 Rinder geschlachtet und via Kälbermarkt werden die jungen Rinder von den Bauernhöfen der Umgebung und den Almen nach ganz Europa verfrachtet bzw. verschifft. Oft jedenfalls nach Italien und Spanien.

Kontrollen um hohen Standard zu halten

Die Kontrollen werden mittlerweile seit 15 Jahren regelmäßig durchgeführt. Ziel ist es durch den regelmäßigen „Kontrolldruck“ die Qualität der Tiertransporte zu erhöhen bzw. den bereits erreichten guten Standard zu halten. Dieses Mal gab es nur zwei geringfügige Beanstandungen, die lediglich Ermahnungen durch den Tiertransportinspektor zur Folge hatten. Insgesamt wurden 21 Tiertransporter aus Österreich, Deutschland und Tschechien angehalten und 241 Masttiere, Kühe und Kälber genau auf ihren Zustand inspiziert.



Ziel ist ein artgerechter Tiertransport.

Kriterien, die bei einem Tiertransport überprüft werden:

Als Tiertransportkontrolle ist jede Überprüfung eines Tiertransportes anzusehen, wobei folgendes sichergestellt werden muss:

- dass zumindest eines der folgenden Kriterien überprüft wird:
 - der Zustand der Tiere
 - die Eignung und der Zustand des Transportmittels
 - das Vorhandensein und die Plausibilität der Dokumente gemäß VO (EG) Nr. 1/2005
- dass das Ergebnis der Kontrolle dokumentiert wird,
- dass die zuständige Behörde von der Kontrolle informiert wird.

Risikofaktoren sind dabei immer die Wegstrecke, also die Dauer des Transportes, die Anzahl der zu transportierenden Tiere, und der Transport von Tieren verschiedener Art und Herkunft. Privatpersonen dürfen Tiere höchstens 8 Stunden lang transportieren, wobei der Transport nicht in Verbindung mit einer wirtschaftlichen Tätigkeit erfolgt. Bsp.: Mitnahme von Tieren in den Urlaub.

Quelle: Handbuch Tiertransport - Land Salzburg

Gesunde Gemeinde Bergheim

Ergebnisse der Befragung

Im Juni 2018 wurde im Rahmen des vom Arbeitskreis für Vorsorgemedizin Salzburg betriebenen Programmes „Gesunde Gemeinde“ eine Befragung der Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen von Bergheim durchgeföhrt.

Insgesamt wurden 381 Personen zwischen dem 15. und dem 80. Lebensjahr zu ihrer Gesundheit befragt.

Ziel dabei ist ein Gesundheitsprofil

Die Befragung wurde mündlich von StudentInnen der Universität Salzburg durchgeföhrt. Ziel der Gesundheitsbefragung im „Gesunde Gemeinde“-Programm ist zum einen die Erstellung eines Gesundheitsprofils für die Gemeinde Bergheim und zum anderen die Gewinnung von Basisdaten für die in Angriff zu nehmenden Gesundheitsinitiativen in der Gemeinde.

Das Befragerteam wurde in Bergheim sehr freundlich aufgenommen und seitens der Gemeinde bestens unterstützt. Die Auswertung der Befragung erfolgte über AVOS in Zusammenarbeit mit der Universität Salzburg.

Anzahl der Befragten

Insgesamt wurden 381 Personen befragt. 266 Frauen und Mädchen (59%) und 155 Männer und Burschen (41%).

Altersstruktur

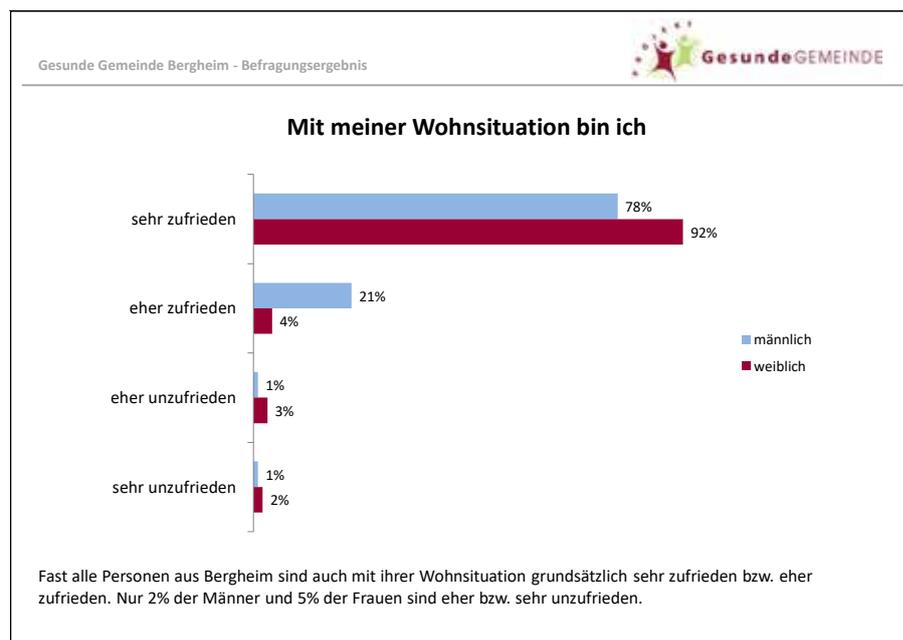
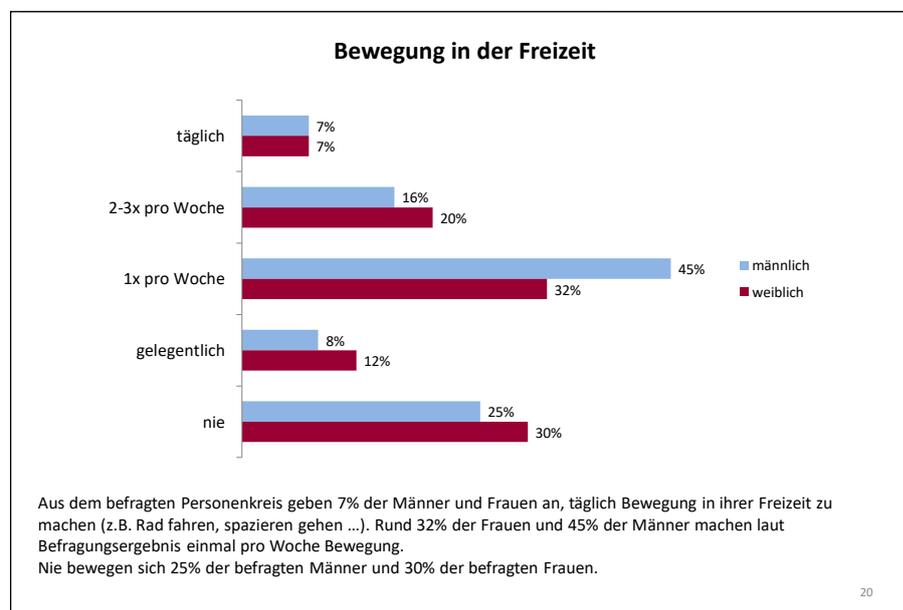
Die Altersstruktur der 381 befragten Personen teilt sich wie folgt auf: Der größte Anteil liegt in der Gruppe der 40-jährigen mit 22%. Unter-20-jährige konnten zu 9% erreicht werden. Rund 11% der Befragten waren älter als 70 Jahre.

Vorsorgeuntersuchung generell

Rund 20% der Frauen und 28% der Männer nehmen die kostenlose Gesundheitsuntersuchung jährlich in Anspruch. 19% der Männer und 25% der Frauen gehen jedes zweite Jahr, seltener oder nie gehen runde die Hälfte der Frauen und Männer.

Präsentation der Ergebnisse

Diese und weitere Ergebnisse werden in einer eigenen Veranstaltung im Jänner 2019 präsentiert. Eine Arbeitsgruppe soll dann die bisherigen Gesundheitsangebote in Bergheim zusammenfassen und weitere Angebote entwickeln. Wir laden Sie ganz herzlich ein, mitzuarbeiten.



Mit dem 120er rasch über die Autobahn in die Akademiestraße

Verbesserungen der Linie 120

Auf Betreiben des Regionalverbandes-ÖPNV Flachgau II, bei dem die Gemeinde Bergheim mitarbeitet, wurden bereits letztes Jahr in Zusammenarbeit mit dem Land Salzburg einige Verbesserungen bei der Linie 120 (Mattsee – Obertrum – Elixhausen - Salzburg) umgesetzt.

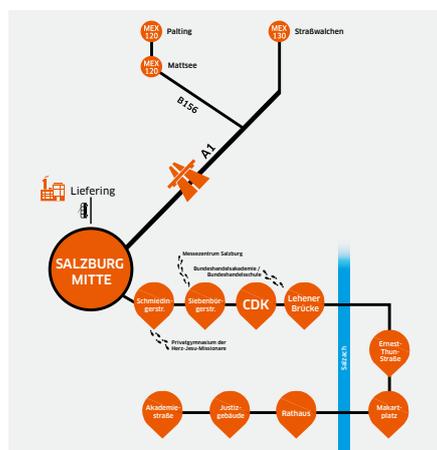
Heuer gibt es im Rahmen der verstärkten Bemühungen im Bereich des öffentl. Verkehrs wieder Verbesserungen. Die für Bergheim maßgebende Punkte sind:

- Erweiterung der Schnellkurse des 120er (MEX) bis Salzburg Akademiestraße
- Erweiterung der Linie stündlich bis Palting
- Durchgehender Stundentakt an Sonn- und Feiertagen

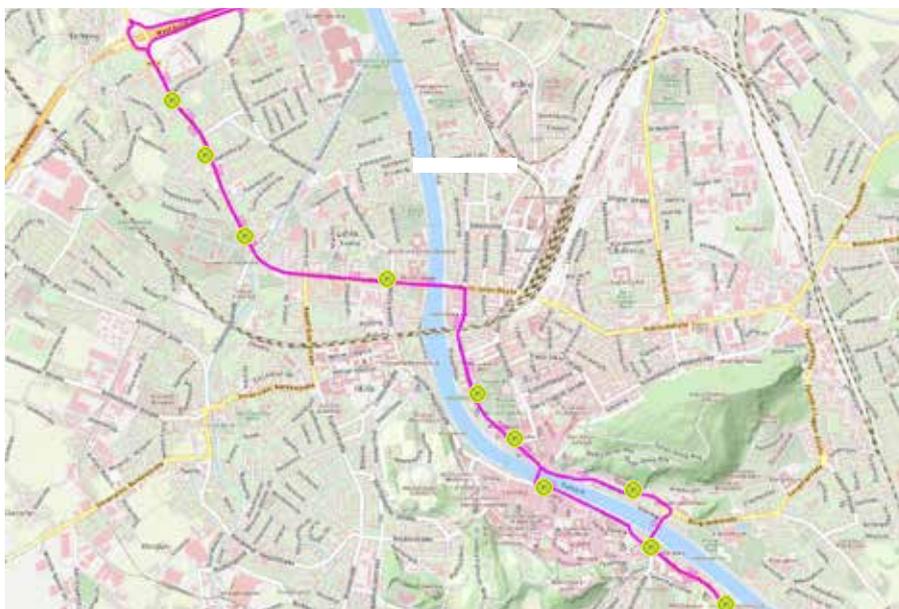
Ein langersehnter Wunsch vieler Öffi-Pendler geht ab dem nächsten Fahrplanwechsel in Erfüllung: „Erstmals kann man mit dem 120er Postbus durch die Landeshauptstadt bis zur Akademiestraße fahren. Schüler und Arbeitnehmer kommen so ohne umzusteigen deutlich schneller ans Ziel“ Der neue Fahrplan gilt ab 9.12.2018.



Landesrat Stefan Schnöll und der Mattseer Bürgermeister Rene Kuel, Obmann des Gemeindeverbandes öffentlicher Personennahverkehr Flachgau II, stellten eine Reihe von Verbesserungen vor.



Ab dem 1. Jänner gilt ein neuer Fahrplan, bei dem erstmals zwei Regionalbuslinien aus dem nördlichen Flachgau durch die Landeshauptstadt bis zur Akademiestraße fahren. Pendler und Schüler kommen so schneller ans Ziel.



Der neue Fahrtweg der Linie 120 durch die Stadt Salzburg bis in den Flachgau.

Öffentliche Bürgerversammlung in Bergheim

Auf großes Interesse stieß die diesjährige öffentliche Bürgerversammlung zu der etwa 150 interessierte BürgerInnen kamen. Bgm. Robert Bukovc informierte über die aktuellen Themen der Gemeinde. Zugleich bot er einen Ausblick über die geplanten Projekte. Als Schwerpunkt werden in den kommenden Jahren die Kinderbetreuung und die Schulbauten die Gemeinde beschäftigen.

Viele Themen

Doch auch viele Themen, die die einzelnen Bürger betreffen, kamen nicht zu kurz. Nach dem Vortrag war ausreichend Zeit für Fragen und Anregungen. Bgm. Bukovc freute sich über den zahlreichen Besuch und lud alle ein, Anliegen und Fragen direkt an ihn, gerne auch per E-mail, zu richten.



Bgm. Bukovc informierte über aktuelle Themen der Gemeinde



150 interessierte BürgerInnen kamen zur öffentlichen Bürgerversammlung.

WIR SUCHEN ÖSTERREICHS SCHÖNSTES FOTO!



Österreich = Facettenreichtum

Die Vielfalt der Gemeinden möchte auch der Österreichische Gemeindebund widerspiegeln.

Daher suchen wir die schönsten Aufnahmen aus unseren Gemeinden!

Egal, ob Detail oder Panorama, eine schöne Situation oder einfach nur ein Gebäude oder ein Platzchen, das die Gemeinde ausmacht - schicken Sie uns Ihre besten Fotos!

Zu gewinnen gibt es insgesamt **500 Euro!**
Das Gewinnerfoto wird den Kommunalen Zukunftsbericht 2019 zieren.

ALLE INFOS AUF:
www.gemeindebund.at/fotowettbewerb



Krampuslauf für Groß und Klein

Auch heuer findet am 1. Dezember der Krampuslauf in Bergheim mit verschiedenen Passen statt. Um 16.30 wartet schon der Nikolaus mit seinen Leckereien auf die Kinder. Um 17.00 startet die Radecker Pass mit ihrem extra auf Kinder abgestimmten Programm. So lernen die Kinder, dass sie keine Angst vor den Masken haben müssen. Ab 17.30 stellen sich die Krampusgruppen vor. Um 17.30 die Iron Devils und um 18.00 Uhr die Fischacher Perchten. Es bewirten die ÖVP-Frauen Bergheim. Wir freuen uns auf Euer Kommen!



Der Nikolaus hat für die braven Kinder Leckereien dabei.



Vor den Krampusen muss niemand Angst haben.

Übungsbericht der Funkübung

Einen Tiefgaragenbrand mit starker Rauchentwicklung und Bergung eingeschlossener Personen übten die Feuerwehren des Abschnitts 1 Flachgau, bei der Brandboxx in Lengfelden. Bei dieser Abschnittsfunkübung waren insgesamt 200 Feuerwehrleute dabei. „Bei der Abschnittsfunkübung geht es vor allem um die Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren. Geübt wird die Verständigung mit dem neuen Digitalfunk, dazu muss sich das Einsatzleitfahrzeug aus Eugendorf richtig positionieren“, erklärte Einsatzleiter Roland Brandner.

Fahrzeugbrand-Übung

Angenommen wurde ein Fahrzeugbrand in der Tiefgarage der Brandboxx in Lengfelden mit starker Rauchentwicklung, bei der vermisste Personen auch im „Untergeschoss und im Obergeschoss geortet und evakuiert werden mussten. „Zur Bergung der Personen aus dem Obergeschoss haben wir den Atemschutz und die Drehleiter aus Oberndorf eingesetzt. Den Rauch haben wir mit mehreren Be- und Entlüftungsgeräten bekämpft“, berichtete Brandner. Die Löschwasserversorgung und die richtige Vorgehensweise bei der Personenbergung, wurde von unse-



Die letzte Funkabschnittsübung wurde vom Löschzug Lengfelden ausgearbeitet.

rem OFK Christoph Zitz mit mehreren Ortsfeuerwehr Kommandanten beobachtet und wenn nötig auch korrigiert.

200 Feuerwehrleute waren vor Ort

Insgesamt waren 200 Feuerwehrleute bei der Abschnittsfunkübung vor Ort. „Von den Feuerwehren Bergheim, Oberndorf, Hallwang und Elixhausen waren 150 Feuerwehrleute im Einsatz. Zusätzlich kamen die Feuerwehren aus

Anthering, Lamprechtshausen, Holzhausen, und St. Georgen. „Für die Übung wurden 485 Meter Schlauch verlegt und neun Atemschutz Trupps benötigt“, so Löschzugskommandant Stefan Nussdorfer, der sich bei seinen Männern, bei der Polizei sowie beim Roten Kreuz für die erfolgreiche Abwicklung der großen Herausforderung bedankte.



Mit viel Spaß und Freude an der Bewegung wird in den Wintermonaten in der Eislaufhalle Bergheim Kindern die Möglichkeit geboten, Eishockey zu trainieren.

Eishockeytraining in der Eislaufhalle

Sport Union Bergheim

HC Bergheim/Sektion Hockey

Komm vorbei!
Wir freuen uns auf dich!

Bei uns finden Hockey-begeisterte Kinder zwischen 6–14 Jahren einmal wöchentlich eine Trainingseinheit. Mit viel Spaß, Freude an der Bewegung und zielführenden Übungen für das Hockeyspiel, geben wir den Kindern die Möglichkeit Eishockey zu trainieren. Wir bieten wieder in den Wintermonaten (Dez.-März) Eishockey in der Eislaufhalle Bergheim für Kinder an. Bereits ab 6 Jahren gibt es ein BASIC-Training. Das Training findet einmal in der Woche statt, die Kinder lernen Eislaufen, viele verschiedene Techniken, schwitzen und werden Spaß haben. Start: voraussichtlich 29. November 2018

BASIC-TRAINING 1:

(Ab 6 Jahren – alle Anfänger) jeweils Donnerstag von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr (keine Vorkenntnisse erforderlich)

BASIC-TRAINING 2:

(Für alle die schon Hockey Erfahrung haben) jeweils Donnerstag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

HOCKEY-TRAINING

(Ab 10 Jahren) jeweils Donnerstag von 18.00 bis 19.30 Uhr

Treffpunkt ist jeweils eine halbe Stunde vorher!

Anmeldungen bitte unter: niedereder04@gmx.at - Paula Niedereder (begrenzte Teilnehmerzahl)
Saisonbeitrag (Dez. bis März): 80,- EUR pro Kind (+ 10,- EUR für „Nicht Bergheimer“)



Wir freuen uns auf alle Hockeyfans, die mit uns schwitzen und Spaß haben.

Ortsvereinsturnier im Stockschießen

Viele Mannschaften nahmen heuer wieder teil

Etwas weniger als im Jahr 2017, traten heuer sechs Damenmannschaften zur Ortsmeisterschaft am 6. Oktober im Stockschießen an. Folgende sechs Mannschaften traten an: Trachtenfrauen, Seniorenbund, Tennis, Musik, ABSL Mix und der Obst-und Gartenbauverein.

Die Ergebnisse:

1. Platz: Seniorenbund nach einem Finale gegen
2. Platz: Trachten-Goldhauben
3. Platz: Tennis.

Die Siegerehrung nahm Gemeinderat Hermann Berger mit der Obfrau Maria Feldbacher vor.



Die Siegermannschaft der Bergheimer Seniorenmannschaft beim Ortsvereinsturnier 2018: V.l.: Gemeinderat Hermann Berger, Schwab Maria, Reitmeier Lisi, Berit Justa, Kathi Rehl und Obfrau Maria Feldbacher

Zum Ortsvereinsturnier 2018 der Herren traten diesmal 14 Mannschaften aus den einzelnen Ortsvereinen zu den Ausscheidungsspielen an zwei Abenden. Beim ersten Termin traten sechs und beim zweiten Termin acht Mannschaften an.

Hier die Ergebnisse:

1. Platz: Obst-und Gartenbauverein
2. Platz: Seniorenbund
3. Platz: Feuerwehr Lengfelden

Die Siegerehrung führte Bürgermeister Dr. Bukovc und Obfrau Maria Feldbacher durch.



Die Herren-Siegermannschaft beim Ortsvereinsturnier 2018: Der Obst und Gartenbauverein.

Eislaufsaison beginnt wieder

Ab dem 1. Dezember ist die Eislaufsaison in der Eislaufhalle in Bergheim wieder eröffnet. Genießen Sie ab dem ersten Adventwochenende Eislaufspaß und genießen Sie lustige Stunden mit Freunden und Familie. In Bergheim hat das Eislaufen eine lange Tradition, der Fun-Faktor soll dabei jedoch nie zu kurz kommen. Auch für die Kleinsten ist Eislaufen immer wieder ein großer Spaß. Ein Ausflug zur Eishalle ist der ideale Nachmittagsvertreib.



Die Eislaufhalle in Bergheim ist bei Groß und Klein sehr beliebt.

1400 Flachgauer in Wien

Ein Geschenk für Wien: Der Salzburger Landeshauptmann nahm zur Feier „100 Jahre Republik Österreich“ 4000 Schützen und Musiker mit in die Bundeshauptstadt.

Mit 28 Bussen reisten 1400 Personen aus dem Flachgau an, darunter 35 Kompanien und sieben Musikkapellen. Die Organisation dieses Jahrhundert-Ereignisses hatte Bezirksmajor Andreas Schreder viel abverlangt. Es hat sich ausgezahlt: Der Bezirksverband der Flachgauer Schützen stellte ein Drittel aller 4000 Salzburger Teilnehmer zur Feier „100 Jahre Republik Österreich“ am Wiener Heldenplatz. Das uniformierte Schützenkorps eröffnete mit dem Begrüßungssalut den Festakt.

„Mei Hoamat, mei Salzburg“

Reinhold Wieser dirigierte die anwesenden Flachgauer Musikkapellen beim Lied „Mei Hoamat, mei Salzburg“, wo-

rauf der Salzburger Landeshauptmann Wilfried Haslauer in seiner Rede die Werte der Schützen als allgemeine Werte hochhielt.

Die wahren Werte

Gemeinschaft, Heimat und Glauben haben in unserem Land eine Zeit in Frieden und Sicherheit garantiert. Aber auch abseits des Festaktes tat sich viel Interessantes auf. Opernring und Burgerring standen den 90 Bussen aus Salzburg zur Gänze als Parkplatz zur Verfügung.

Buntes Treiben

In der Zeit zwischen Stellprobe am Heldenplatz und Festakt sah man die Gegend in und rund um die Hofburg

mit Menschen in bunten Uniformen geschmückt. Am Kohlmarkt belagerten asiatische Touristen die Flachgauer Schützen als Fotomotiv. Bei der Heimfahrt wusste ein jeder eine lustige Geschichte zu erzählen mit dem Schluss: Die Reise nach Wien hat sich ausgezahlt.



1400 Flachgauer Schützen in Wien



Die Musikkapelle Bergheim am Heldenplatz



Fesche Tracht zog viele Schaulustige an.



Ein gelungener Ausflug



Für Musiker und Schützen war es ein einmaliges Erlebnis.

Sternsingaktion 2018/2019

Dieses Jahr werden zwei Projekte auf den Philippinen unterstützt:

1. Projekt: Nahrung sichert Leben

Agro-Eco organisiert Bio-Landwirtschaftstraining. Das sichert lebenswichtige Ernährung. Modellfarmen erforschen neue Reissorten und verbreiten Saatgut. Der Zusammenschluss in lokalen Bauernorganisationen stärkt die Gemeinschaft und verhindert Landraub.

2. Projekt: Schutz für Kinder

Child Alert schützt die Kinder vor Gewalt und Ausbeutung. Das engagierte Team ermächtigt sie, selbst aktiv zu werden und die Schule positiv abzuschließen. Den Eltern wird dabei geholfen, Einkommen zu schaffen und die Armut zu besiegen. Um diese Projekte tatkräftig unterstützen zu können, braucht es die Hilfe von vielen

Personen. An erster Stelle stehen natürlich die Kinder und Jugendlichen, die sich bereit erklären, als Sternsinger von Haus zu Haus zu gehen. Aber auch sind Erwachsene gebeten sich zu melden, um den einen oder anderen Dienst zu übernehmen wie z.B. als Begleitpersonen und jene, die gerne Sternsingergruppen zum Mittagessen einladen möchten. Es wird um tatkräftige Mithilfe gebeten.

Ansprechperson:

Johanna Reitmeier,
Tel.: 0677 / 615 55 329,
j.reitmeier@gmx.at

Anmeldeunterlagen werden rechtzeitig in der Schule verteilt und liegen auch in der Kirche bzw. im Pfarrsekretariat auf.

Bitte Termine vormerken:

- Freitag, 14.12.2018, 17:00 Uhr: Kleider- und Liederprobe
- Samstag, 05.01.2019, 14:00 Uhr: Probe für die Sternsingermesse, anschließend Sternsingerjause
- Sonntag, 06.01.2019, 10:00 Uhr: Sternsingermesse



Adventissimo – Lieder und Musik zur Einstimmung auf den Advent!

Der Bergheimer Chor „Chorissimo“ lädt zum Adventissimo-Konzert. Gemeinsam mit seinen Gästen, dem Klarinettenensemble vom Musikum Bergheim dem Schwabacher Dreigesang und den Weisenbläsern der TMK Bergheim lädt „Chorissimo“ Sie herzlich zur Einstimmung auf den Advent ein! Mit stimmungsvollen Liedern und klangvoller Musik werden Sie in eine vorweihnachtliche Atmosphäre versetzt, die das Warten auf den Heiligen Abend verkürzt.

Das Konzert findet am Freitag, 30. November 2018 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Bergheim statt. Der Eintritt ist frei, freiwillige Spenden werden gerne entgegengenommen!



Bild: torabarra - stock.adobe.com

Am Freitag, den 30. November findet um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Bergheim das Adventissimo-Konzert statt.

Der Plainbach

von Mag. Monika Brunner-Gaurek

Der Plainbach war einst für die Fischacher Bauern eine wichtige Lebensader. Das Trinkwasser wurde zwar über eigene Hausbrunnen bezogen, von diesen musste das Wasser jedoch bis in die 1940er Jahre ohne Pumpen mühsam heraufgezogen werden. Weit mehr Wasser benötigte man für den Stall. Nach Erinnerungen des leider bereits verstorbenen Lambert Gierlinger (Peterbauer) bezogen der Dandl- und der Hauslbauer ihr Stallwasser durch Holzrohre aus dem Plainbach. In der Nähe der Presslkapelle hatten sie eine kleine Wehr. Auch der Gierlingerbauer hatte zusammen mit dem Huberbauern und dem Wagnerbauern eine Leitung aus dem Plainbach. Deren Wehr war zwischen Pressl- und Schmiedhuberkapelle. In den aufgestauten Tümpeln standen besonders viele Fische, die für ihn als Buben leicht zu fangen waren. Nahe dem heutigen Vereinsheim an der Dorfstraße gab es eine „Schwoabstatt“ am Plainbach. Hier haben die Frauen die Wäsche im Plainbach geschwemmt. Doch der Plainbach war nicht nur nützlich, er trat

sehr oft über die Ufer, das Gebiet bot für die Bauern keine landwirtschaftlich nutzbare Fläche. In den 1930er Jahren gab es den großen Wunsch, den Bach regulieren zu lassen. So berichtet das Salzburger Volksblatt am 11. Jänner 1938: Wegen Regulierung des Plainbaches war gestern eine kommissionelle Sitzung beim Jägerwirt angesetzt, zur Gründung einer Wassergenossenschaft des Plainbaches. Diese Gründung konnte aber noch nicht durchgeführt werden, weil bei einer früheren Projektbegehung von ministerieller Seite zwei Nebengräben und zwar der Grafenholzbach und der Bergbach, beide zwischen Lengfelden und Kasern, aus dem Projekt gestrichen worden sind. Bürgermeister Anton Fuchs wies mit Nachdruck darauf hin, dass eine Regulierung ohne Beiziehung der beiden bedeutenden Wasserzubringer des Plainbaches wertlos sei, weil sie so die Hochwassergefahr nicht beiseitige. Die Gemeinde muss nun neuerlich um die Projektverhandlung ansuchen. Doch dann erfolgte der Anschluss an Deutschland. Bergheim ließ

nicht locker, und so kann man am 28. September 1938 im Salzburger Volksblatt nachlesen, dass der Reichsarbeitsdienst, Abteilung Bergheim, die Regulierung des Plainbaches einschließlich der Nebenbäche in einer Gesamtlänge von 4,5 Kilometern übernehmen würde. Daran schloss sich eine Flächenentwässerung durch Rohrdrainage von 84 Hektar. Nach Abschluss der Arbeiten sei ein großer Mehrertrag der Ernte gesichert. 1938 wurde also der Plainbach kanalisiert, wie wir ihn alle noch kennen. Bei Hochwässern kam es im Uferbereich trotzdem immer wieder zu größeren Überflutungen, wovon insbesondere die Gewerbe- und Wohngebiete betroffen waren, die in den letzten 40 Jahren auf dem Gelände der früher dem Plainbach anschließenden Streuwiesen errichtet wurden. Im Jahr 2016 wurde daher eine großflächige Hochwasserschutzverbauung vorgenommen. Das kanalartige, trapezförmige Bachprofil wurde in ein naturnahes Bachbett zurückgebaut. Wir können den Plainbach wieder als Naherholungsgebiet genießen!



Der unregulierte Plainbach bei der Presslkapelle, 1930er Jahre.



1924 wurde die erste Feuerwehrgaststätte (heute Vereinsheim) an der Dorfstraße errichtet, daneben sieht man das Dach der „Schwoabstatt“ am Plainbach.

TODESFÄLLE

Ulrike Baumann-Fahrner, geb. 1953, verst. 28.09.2018, Voggenberg.

Maria Aigner, geb. 1932, verst. 29.09.2018, Wehrstraße.

Amalie Kloiber, geb. 1928, verst. 30.09.2018, Furtmühlstraße.

Josef Kriechbaum, geb. 1920, verst. 04.10.2018, Hagenaustraße.

Heinz Schwab, geb. 1942, verst. 05.10.2018, Plainbergweg.

Dr. Herbert Moser, geb. 1946, verst. 13.10.2018, Unterfeldstraße.

JUBILÄUM

Johann Gruber (Bergheim):
10 Jahre Gemeindearbeiter
im Bauhof



Frau **Brigitte Annau** beendete ihre ehrenamtliche Tätigkeit für die Bücherei Bergheim. Über zwölf Jahre beriet sie LeserInnen bei der Auswahl ihres Lesestoffes. Wir bedanken uns herzlich!



HOCHZEITEN

Gauß Michael und Sabine, geb. Kremsl, Lengfelden

Gruber Johann und Kornelia, geb. Lechner, Siggerwiesen.

Henrion Thibault und Elisabeth, geb. Gruber, Teichweg

Latini-Zweimüller Jürgen und Marlene, geb. Latini, Furtmühlstraße.

Reichl Thomas und Veronika, geb. Werner, Daxfeld.

Schrittesser Daniel und Sabrina-Elvira, geb. Rosum, Bräuhühlweg.

Streitfellner Martin und Christina, geb. Buchner, Mattseer Landesstraße.



Wir gedenken **Heinz Schwab**, Träger des Ehrenzeichens in Gold der Gemeinde Bergheim, Mitglied Gemeindevertretung von 1974–2017 davon 40 Jahre Gemeinderat. Verstorben am 5.10.2018 im 77. Lebensjahr.

Wir gedenken **Dr. Herbert Moser**, Gemeindevertreter von 1979–1991. Verstorben am 13.10.2018 im 73. Lebensjahr.

GEBURTEN



Tobias Schwarzinger-Zölfel

Tobias der Karin Schwarzinger und des Hannes Zölfel, Ableitenweg.

Selassie der Chantal Mengelkoch und des Branco Mlinaric, Plainbergweg.

Franziska der Eva und des Christian Eder, Unterfeldstraße.

Anja der Beatrice Stöckl und des Karl Rößlhuber, Dorfstraße.

Marco der Jennifer Suppan und des Sebastian Sagmeister, Daxfeld.

Jakob der Magdalena und des Lukas Schilcher, Xantenweg.

Celine der Mariana und des Christian Reiböck, Siggerwiesen.

Veranstaltungsübersicht



Kräuterführungen & Workshops



Monatswallfahrt



Adventausstellungen

Termin	Veranstaltung	Beschreibung	Ort
Donnerstag, 15.11.18 19.30 Uhr	Kabarett	Kabarett „Glauben hoast nix wissen“ mit Lydia Neunhäuserer	Pfarrsaal Bergheim
Samstag, 17.11.18 10.00 Uhr	Kräuterworkshop	Kräuterworkshop: „Räuchern mit selbstgesammeltem Harz“	Schulparkplatz Bergheim
Freitag, 23.11.18	Adventausstellung	Adventausstellungen bei Artifex und Gärtnerei Spieldiener	
Samstag, 24.11.18 8.00 Uhr	Vereinsturnier	Internationales Vereinsturnier Hundesportverein Bergheim	Gelände Schäfer- hundesportverein
Sonntag, 25.11.18 10.00 Uhr	Festgottesdienst	Christkönig: Festgottesdienst mit den Ministranten	Pfarrkirche Bergheim
Samstag, 01.12.18 10.00 Uhr	Krampuslauf	16.30 Uhr: der Nikolaus wartet auf die kleineren Kinder ab 17:00 Uhr: Krampusgruppen	Dorfplatz Bergheim
Sonntag, 02.12.18 8.30 Uhr	Gottesdienst mit Advent- kranzsegnung	Um 10.00 findet eine Familienmesse mit Adventkranz- segnung statt.	Pfarrkirche Bergheim
Dienstag, 04.12.18 6.00 Uhr	Rorate	mit anschließendem Frühstück	Pfarrkirche Bergheim
Mittwoch, 05.12.18 18.00 Uhr	Nikolausfeier Hundesportverein Bergheim		Gelände Schäfer- hundesportverein
Freitag, 07.12.18 20.00 Uhr	Krampuskränzchen (Outdoor)		Sportplatz Bergheim
Samstag, 08.12.18 14.30 Uhr	Monatswallfahrt der Erzdiözese Salzburg nach Maria Plain	14:30 Uhr: Treffpunkt Ursprungskapelle - Rosenkranz, Prozession zur Basilika 15:00 Uhr: Wallfahrermesse und Anbetung in der Wallfahrtsbasilika	Wallfahrtsbasilika Maria Plain
Samstag, 08.12.18	Festlicher Gottesdienst zu Maria Empfängnis	08:30 Uhr und 10:00 Uhr	Pfarrkirche Bergheim
Dienstag, 11.12.18 6.00 Uhr	Rorate	mit anschließendem Frühstück	Pfarrkirche Bergheim
Samstag, 15.12.18 19.00 Uhr	Adventeinkehr	Adventeinkehr „Auf Weihnachten zu“	Wallfahrtsbasilika Maria Plain
Dienstag, 18.12.18 6.00 Uhr	Rorate	mit anschließendem Frühstück	Pfarrkirche Bergheim

MEHR INFOS ZU DEN FUSSBALLSPIELEN DES FC BERGHEIM
FINDEN SIE UNTER: WWW.FC-BERGHEIM.AT